



## Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH

Für das Mitarbeiterfest am 22. August 2014 muss man sich per e-mail anmelden. Da ja Einige keine e-mail besitzen, organisiere ich für diese bis Anfangs August eine andere Anmeldemöglichkeit.

Sich einfach mal den Freitag, 22. August 2014 ab 16 Uhr frei halten.

Othmar Fluck

05. Juni 2014

## Wanderung im Angesicht der Mythen

### Gruppe A Alpthal - Nübikenfirst - Mostelberg

Zum Sommeranfang sind 25 Seniorinnen und Senioren nach Alpthal gefahren, wo wir im Post-Café Kaffee und Gipfeli geniessen konnten, bevor die Gruppe A den Nübikenfirst in Angriff nahm. Die 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren gut trainiert, so dass wir den Gipfel ohne Mühe in vorgegebener Zeit erreichten. Das teilweise bewölkte Wetter war für die Bewunderung des Panoramas nicht ganz optimal, dafür schwitzten wir weniger. Wir assen unser Picknick in einer geschützten Mulde mit bestem Ausblick auf die beiden Mythen. Dann gab es einen letzten steilen Aufstieg zum Grossbrechenstock (1559 m.ü.M.) vor dem steten Abstieg hinunter zur Haggeneegg. Nach einer gemütlichen Rast im Alpgasthaus am Fuss des Haggenspitzes erreichten wir über den Panoramaweg mit Ausblick zu Rigi und Vierwaldstättersee Mostelberg. Geneigte liessen sich den kleinen Umweg über die Hängebrücke kurz vor dem Ziel nicht nehmen.

*Jean-Paul Wuilloud*



Nübikerfirst Foto Fritz Stauffer



Hängebrücke bei Mostelberg Foto Fritz Stauffer

### Gruppe B Alpthal - Holzegg - Einsiedeln

Auch die 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gruppe B hatten einen erlebnisreichen Tag vor sich. Nach dem Startkaffee mit der Gruppe A fuhren sie mit dem Postauto nach Brunnli und mit der Seilbahn hinauf zur Holzegg am Fuss der Grossen Mythe. Nach einem kurzen Spaziergang Richtung Ibergeregge hatte man einen schönen Blick auf Ingenbohl und den Vierwaldstättersee, und etwas weiter lockte ein kleines Restaurant mit einem Apéro. Das Mittagessen im Restaurant Holzegg war gemütlich und fand bei allen Anklang.



Auf der Holzegg Foto Othmar Fluck

Die Seilbahn und der Bus brachten die Gruppe zurück nach Einsiedeln, wo das Panorama besichtigt wurde. Das sehr eindrückliche Riesenrundgemälde versetzt den Besucher ins „Heilige Land“ zur Zeit der Kreuzigung Christi. Es entstand 1893, fiel aber 1960 einem Brand zum Opfer. Unter der Leitung des Berner Pro-

fessors Max Huggler haben zwei Wiener Kunstmalere das Kunstwerk aufgrund von Farbaufnahmen des alten Gemäldes in zwei Jahren wieder erstellt. Die frei hängende Leinwand ist 10 m hoch und fast 100 m lang. Die Gruppe war sehr beeindruckt, aber niemand war bereits in Jerusalem und konnte bestätigen, ob die Landschaft naturgetreu dargestellt ist.

*Karin Schram*

19. Juni 2014

## Reiatwanderung

### Gruppe A Hofen-Altdorf SH-Opfertshofen

Diese Wanderung führte uns in den Kanton Schaffhausen zum nördlichsten Zipfel der Schweiz.

18 Wanderer konnten den Startkaffee bei warmen Temperaturen im Restaurant des schönen Schwimmbades "Unterer Reiat" geniessen. Dem Flüsschen Biber entlang erreichten wir das Reiatdorf Hofen. Mit Blick auf die alten Riegelhäuser führte der Weg nach der Bushaltestelle steil rechts den Berg hinauf. Der Reiat-Wanderweg verbindet alle Reiatdörfer. Unser kleiner Reiatweg führte durch den "Unteren Reiat" mit Hofen, Altdorf und Opfertshofen. Oberhalb Hofen öffnete sich immer wieder der weite Blick auf die Vulkanlandschaft des angrenzenden Hegaus. Die Route führte zum nördlichsten Punkt der Schweiz, nachher marschierten wir wieder südwärts. Der ruhige Picknickplatz im angrenzenden Waldstück war für den Mittagshalt geradezu prädestiniert. Im Tal grüsst schon Altdorf. An den steilen Südhängen wanderten wir durch den nördlichsten Weinberg der Schweiz. Die Reben reifen mit viel Sonne, und so wird hier ein guter Tropfen angebaut. Die letzte Steigung nach Altdorf brachte uns nochmals stark zum Schwitzen und schnaufen, dann erreichten wir Opfertshofen.



*Foto Hans-Walter Schwaninger*

Beim geniessen des kühlen Biers im Restaurant "Reiatstube" schweifte unser Blick nochmals in die Weite des Reiat und Hegaus.

Der Schaffhauser-Bus und der SBB-Zug S16 brachten uns wieder auf den Heimweg.

*Hans-Walter Schwaninger*

## Gruppe B machte als Alternativprogramm einen Spaziergang am Obersee

Mit der S-Bahn dem Zürichsee entlang fuhren die 8 Teilnehmer nach Rapperswil und mit dem Ortsbus nach Buskirch. Ein Wanderweg führte das Grüpplein zum beliebten Hochzeits-Kirchlein am Obersee. Auf dem Strandweg Richtung Rapperswil konnte ein Blick in den Kinderzoo erhascht werden. Ein Storch stolzierte in der angrenzenden unter Naturschutz stehenden Wiese herum. In Rapperswil konnten sich die Spaziergänger bei Käsekuchen oder Wurstsalat erholen. Vier Teilnehmer genossen die Heimfahrt mit dem Schiff, die anderen mit dem Zug.

*Erwin Vögeli*



*Hochzeitskirchlein Foto Erwin Vögeli*

### Ab 16. Juni 2014 neue PVETH - Büroadresse

ETH Zürich  
Pensionierten Vereinigung der ETH  
PVETH  
WEC F 3.1  
Weinbergstrasse 11  
8092 Zürich

#### Mutationen

##### Todesfälle:

Eugen Twerenbold  
Birmensdorferstrasse 57, 8902 Urdorf

##### Adressänderungen:

Hans Heeb  
App. C403, Holbrigstrasse 10, 8049 Zürich  
Barbara Heller  
Zeltweg 22, 8610 Uster

#### Impressum

**Herausgeberin:** PVETH

WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, [www.pveth.ethz.ch](http://www.pveth.ethz.ch)

**Redaktion:** Othmar Fluck (of); [fluck@retired.ethz.ch](mailto:fluck@retired.ethz.ch)

Karin Schram (ks); [kschram@retired.ethz.ch](mailto:kschram@retired.ethz.ch)

**Gestaltung und Satz:** Othmar Fluck

**Druck:** Druckzentrum ETH

**Auflage:** 290 Exemplare